

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0940/2023
Amt/Aktenzeichen 69/	Datum 20.06.2023	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 27.06.2023			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	06.07.2023	Ö
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Kenntnisnahme	04.10.2023	Ö

Betreff: Bauvorhaben: Bauliche Erweiterung des Gymnasium Oberstadt (3. BA) hier: Sachstandsbericht zum Projekt
Mainz, 22.06.2023 gez. Marianne Grosse Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Werkausschusses nehmen den Sachstand bzgl. des Gymnasiums Oberstadt 3. BA zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Zu 1-3:

Das Gymnasium Oberstadt bedarf einer baulichen Erweiterung, um die komplette 6-Zügigkeit abzudecken.

Derzeit ist die Schule in zwei Bestandsgebäuden untergebracht. Zusätzlich muss aktuell bereits eine Containeranlage genutzt werden, um den Schulbetrieb räumlich zu sichern. Die Lage der derzeit genutzten Gebäude vermittelt Anlage 1.

Im Jahre 2018 wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt, um einen 3. Bauabschnitt zu verorten und baulich zu gestalten.

Herausfordernd war hierbei die kontinuierliche Sicherstellung des Schulbetriebes während der Errichtung des 3. Bauabschnitt. Da die Nutzung der Containeranlage räumlich unbedingt notwendig ist, bedarf es eines stufigen Vorgehens bei der Errichtung des 3. Bauabschnitt.

Das zunächst nutzbare Baufeld wird durch die lange Containeranlage eingeschränkt. Erst wenn der Neubau errichtet ist, kann die Containeranlage abgebaut und das weitere Baufeld genutzt werden.

Dieser Umstand verhindert auch eine komplette Beibehaltung der alleenartig angeordneten Baumreihe, die die Schulerweiterungsflächen quert.

Dem Neubau müssen leider 6 Bäume aus dem Alleenbestand weichen.

Die geometrischen Verhältnisse vor Ort und die zwingend weitere Nutzung der Containeranlage lassen leider eine komplette Sicherung des Baumbestandes nicht zu.

Die Fällgenehmigungen liegen bereits vor. Die Gesamtmaßnahme ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Sowohl die Baugenehmigung als auch die schulbehördliche Genehmigung liegen bereits vor.

Der Baustart der Maßnahme ist für 2024 vorgesehen. Die Kostenberechnung (Stand September 2021) weist Gesamtkosten i. H. v. 20,7 Mio. € aus.

Die Planungen sehen die Errichtung eines übersichtlichen, dreigeschossigen Solitärs im Osten des Grundstücks vor, welcher mit dem Bestand, der Elly-Beinhorn-Straße und der Pergola-Struktur einen zentralen Pausenhof umschließt.

Eine großzügige Sitzstufenanlage erschließt die im Norden des Hofes gelegenen Sportflächen mit einem Basketballfeld, einer Weitsprunganlage, einer 50-m-Laufbahn und einem Beachvolleyballfeld.

Die Innenräume werden durch behandelten Beton, Holz und einen Linoleum-Bodenbelag warm und einladend gestaltet. Das Oberlicht der Pausenhalle sorgt für ausreichend Tageslicht. Der Baukörper ist kompakt und verfügt über reduzierte Fensterflächen für einen besseren Wärmeschutz. Grundsätzlich sollen alle Baukonstruktionen aus dauerhaften, biologisch unbedenklichen und ökologisch sinnvollen Materialien konstruiert und gestaltet werden. Ein extensiv begrüntes Dach, außenliegender Sonnenschutz und eine Photovoltaikanlage reduzieren den solaren Eintrag und Wärmeverluste. Heizung und Kühlung erfolgen über das Fernwärmenetz, während das Regenwasser in einer Zisterne gesammelt und dem Gebäude als Grauwasser zur Verfügung gestellt wird.

Am Standort werden circa 30 neue Bäume gepflanzt. Diese fassen das Areal und bilden durch Baumdächer zentrale Aufenthaltsbereiche und Schattenzonen. Zusätzlich zu den notwendigen Stellplätzen werden ca. 250 teils überdachte Fahrrad-Stellplätze auf Wunsch der Schule errichtet und durch einen schulinternen Radweg erschlossen.

Das Bauvorhaben gliedert sich in zwei Stufen. Stufe 1 besteht aus dem Neubau, dem Schulhof, den südlich und östlich an den Neubau angrenzenden Freiflächen und den insgesamt 10 Pkw-Stellplätzen an der Elly-Beinhorn-Straße. Stufe 2 wird nach Wegfall des Modulbaus hergestellt und umfasst die nördlich gelegenen Sportflächen und die Sitzstufenanlage.

Zu 4: Geschlechtsspezifische Folgen sind nicht zu erwarten.

Zu 5: Die Auswirkungen auf den Klimaschutz werden durch die Anwendung der Baustandards für Gebäude der Landeshauptstadt Mainz möglichst gering gehalten.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1
 nein